

## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am Mittwoch, dem 10. Dezember 1997, im „Hotel Teegen“, Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.20 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 01. Dezember 1997 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter: Gismara Wilm, Jörg-Peter Blohm, Jürgen Wagner, Torsten Tilly, Rolf Kaack, Rolf Hildebrandt, Hans-Wilhelm Steenbock, Wilfried Schramm, Holger Rickert, Jörg Hein, Rolf Kaben und Reinhard Rode.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Amtskämmerer Karsten Braker.

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlußfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil I

Gemeindevertreter Jörg-Peter Blohm erkundigt sich nach dem Stand der Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h (geschlossene Ortschaft) im Ortsteil Krems I. Nach Auffassung des Kreises Segeberg besteht z.Z. kein Handlungsbedarf.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Gemeindevertretersitzung vom 23. Oktober 1997 ist allen Gemeindevertretern zugegangen. Einwendungen gegen Form und Inhalt werden nicht erhoben, so daß diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Für den Ausbau des Wirtschaftsweges „Barker Weg“ wurde der Gemeinde Leezen eine Landeszuweisung in Höhe von 8.400,-- DM zugesagt.
- Für das im Haushaltsjahr 1995 fertiggestellte Regenrückhaltebecken „Tralauer Weg“ wurde nachträglich vom Straßenbauamt Itzehoe eine Zuwendung in Höhe von 10.500,-- DM bewilligt.
- Mit der Vorbereitung zur Erstellung eines Gemeindewappens wurde Herr Dr. Reißmann beauftragt.
- Die Bauarbeiten zur Herstellung der Oberflächenentwässerung in Krems I gehen zügig voran.

- In der Amtsausschußssitzung am 09.12.1997 wurden die Abwassergebühren für das Klärwerk Neversdorf neu festgesetzt. Danach beträgt die Abwassergebühr ab dem 01. Januar 1998 je m<sup>3</sup> 3,84 DM.  
Bürgermeister Schulz kritisiert den neuen Anschlußbeitragssatz von 8,57 DM je m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, da sich die Kalkulation auf die Herstellungskosten des Schmutzwassernetzes im B-Plan „Mühlenkamp“ bezieht.  
Bürgermeister Schulz sieht hierin einen rechtlichen Verstoß.
- Die Zentralortsmittel für 1998 betragen 400.000,-- DM. Über die Verwendung wurde in der letzten Finanzausschußsitzung vom 28. Oktober 1997 im Rahmen der Haushaltsplanberatung 1998 beraten.

Die Ergebnisse aus der letzten Finanzausschußsitzung werden zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten erläutert.

- Gemeindevertreter Torsten Tilly erkundigt sich nach dem augenblicklichen Stand der Dinge in der Grundstücksangelegenheit Radde. Bürgermeister Schulz erklärt, daß die Angelegenheit vom Bauamt des Amtes Leezen bearbeitet wird.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Beratung über den I. Nachtragshaushaltsplan 1997 und Erlaß der I. Nachtragshaushaltssatzung 1997

Finanzausschußvorsitzender Rolf Kaack erläutert die wesentlichen Eckdaten des im Entwurf vorliegenden I. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 1997.

Danach erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt um	53.700,-- DM
auf nunmehr	2.174.800,-- DM.

Im Vermögenshaushalt werden Straßenbaukosten von zusätzlich eingeplant.	17.500,-- DM
---	--------------

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung werden zusätzlich berücksichtigt.	19.000,-- DM
--	--------------

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die im Entwurf vorliegende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1997 zu erlassen.

Neben den bereits erwähnten Veränderungen im Verwaltungshaushalt erhöhen sich im Vermögenshaushalt die Einnahmen und Ausgaben um	50.100,-- DM
auf nunmehr	914.000,-- DM.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beratung über den Haushaltsplan 1998 und Erlaß der Haushaltssatzung 1998

Finanzausschußvorsitzender Rolf Kaack weist darauf hin, daß bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 1998 weitestgehend die Ansätze des Vorjahres übernommen worden sind. Für die Verwendung der Zentralortsmittel wird ergänzend der Anschaffungspreis einer Rettungsschere von ca. 45.000,-- DM für die Freiwillige Feuerwehr eingeplant.

Die wesentlichen Eckdaten und Einzelansätze des Haushaltsplanentwurfes werden von Herrn Braker erläutert.

Nachdem keine weiteren Fragen zum vorliegenden Haushaltsentwurf gestellt werden, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1998 zu erlassen.

Danach schließt der Haushaltsplan in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 2.259.100,-- DM und im Vermögenshaushalt mit 573.600,-- DM ab.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A 200 v.H.  
Grundsteuer B 200 v.H.  
Gewerbsteuer 280 v.H.

Aufgrund der geplanten Rücklagenentnahmen in den Haushaltsjahren 1997 (796.900,-- DM) und 1998 (297.000,-- DM) würde sich der derzeitige Rücklagenbestand von 1.802.000,-- DM bis Ende 1998 auf voraussichtlich 708.100,-- DM verringern.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil II

Aus der Mitte der Gemeindevertretung werden Anregungen zur Knick- und Wegerandpflege gemacht. Unter Beachtung der Klassifizierung dieser Wege (GIK-Weg bzw. Gemeindegeweg) sollen die Knickputzarbeiten, insbesondere für den Knick nach Bebensee, bedarfsgerecht durchgeführt werden.

Herr Schwarz fragt an, ob die Raiffeisenbank eG Leezen einen Standortwechsel beabsichtigt. Bürgermeister Schulz ist hierüber nichts bekannt.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Schulz den öffentlichen Teil der Gemeindevertreterversammlung und bittet alle Zuhörer, den Sitzungssaal zu verlassen.

Nunmehr beginnt der **nichtöffentliche** Teil der Gemeindevertreterversammlung.

G e n e h m i g t :